

41 551, Provis. 23 491, Abschreib. auf Effekten u. Beteilig. etc. 357 920. — Kredit: Unternehm. für eig. Rechn. 63 070, Beteilig. bei fremden Unternehm. 7488, Intradan an Mieten etc. 22 364, Auflös. des Disp.-F. 213 574, Entnahme aus R.-F. 318 612. Sa. M. 625 109.

Kurs Ende 1887—1913: In Berlin: 92.25, 94.75, 97, 93, 98.50, 105, 103.90, 106.75, 100.50, 100, 99, 107.40, 122.25, 113.50, 101, 101.50, 107.80, 118.50, 126, 108.50, 99, 91.75, 101, 90, 78.25, 56, 59%. — In Frankf. a. M.: 91.50, 94.20, 96.70, 94.40, 96.60, 104.65, 104.50, 106.45, 101, 100.90, 99, 107.70, 122.90, 112, 101.20, 101, 108, 120, 125.80, 109, 98, 91.50, 101.50, 90, 78.80, 56.25, 57.25%. Kurs ab 1./7. 1910 f. Stücke mit 80% Einzahlung.

Dividenden 1886—1913: 0, 1 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{12}$, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{12}$, 4 $\frac{1}{6}$, 6, 7, 4, 2 $\frac{1}{2}$, 7, 5 $\frac{1}{2}$, 10, 20, 8, 4, 3, 4, 10, 11, 5, 4, 3, 5, 3, 3, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Aug. Rheinboldt, Finanzamtmann a. D. Dr. Ferd. Weyl.

Prokurist: L. Rheinboldt.

Aufsichtsrat: (9—12) Vors. Geh. Komm.-Rat J. Andreae, Frankf. a. M.; Stellv. Stadtrat a. D. Dr. Joh. Kaempff, Bank-Dir. Rosin, Berlin; Justizrat Carl Eltzbacher Köln; Gen.-Konsul Freih. Max von Goldschmidt-Rothschild, Bankier Dr. Karl Sulzbach, Frankf. a. M.; Bankier Carl Gunderloch, Mainz; Bank-Dir. a. D. C. Pareus, Darmstadt; Bankier Ferd. Rinkel, Cöln.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Darmstadt, Berlin u. Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind.; Köln: A. Schaaffh. Bankverein, Sal. Oppenheim jr. & Co.

Grün & Bilfinger Akt.-Ges. in Mannheim,

Geschäftsstellen in Berlin, Cöln, Hamburg u. München.

Gegründet: 10./3. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 29./3. 1906. Wegen Übernahme der bei der Gründung eingelegten offenen Handelsges. Grün & Bilfinger in Mannheim siehe Jahrgang 1913/14 dieses Jahrbuches.

Zweck: Bauarbeiten jeder Art, insbesondere Tiefbauten für eigene und fremde Rechnung. Der Geschäftskreis der Firma erstreckt sich auf Projektierung und Ausführung von Tiefbauten aller Art. Die Ges. beschäftigt sich mit allen vorkommenden Tiefbauarbeiten, insbes. Bahn-, Tunnel-, Hafen-, Brücken- u. Wasserbauten, Luftdruckgründ., Dückerversenkungen, Eisenbeton- u. Eisenbetonpfeiler-Herstellung u. Rammarbeiten. Sie unterhält tiefbautechnische Konstruktionsbüreaus zur Anfertigung von Bauentwürfen aller Art. In Olsbrücken (Pfalz) betreibt die Ges. einen Sandsteinbruch u. ein Kalkstein-Schotterwerk in Neustadt bei Stuttgart. Der eine Bruch besitzt Bahnanschluss an die Linien der pfälzischen Eisenbahnen, der andere an die Kgl. Württ. Staatsbahn. Das Bauinventar besteht aus modernen, teilweise nach eigenen Erfahrungen konstruierten Baumasch. und Apparaten mit zus. rund 100 Stück Dampfkesseln von insgesamt 3200 qm Heizfläche, in der Hauptsache bestehend aus Trocken- u. Schwimmbaggern, Elevatoren u. Spülapparaten, Lokomotiven, Rollwagen u. Schienenmaterial, Dampfkranen, Schwimmkranen u. sonst. Hebezeugen, Dampfmasch. u. Kesseln, Dynamomasch. u. Elektromotoren, Tunnelbaumasch. u. Geräten, Gesteinbohrmasch., Zentrifugalpumpen u. Kompressoren, Luftscheulen für pneumatische Fundierungen, Rammen verschied. Leistungsfähigkeit, Betonmischmasch., Dampf- u. Motorboten, Materialtransportwagen, Werkstatt- u. Wohnschiffen Werkzeugmasch., u. Werkstatteinricht. für eigene Werkstätten. Die Ges. unterhält eine Zentralwerkstätte am Industriehafen in Mannheim u. besitzt ferner in Mannheim drei massive dreistöckige Bauten mit Seiten- u. Hinterhäusern, die hauptsächlich zum eigenen Geschäftsbetrieb dienen. Ferner besitzt die Ges. grössere Liegenschaften in Seckenheim bei Mannheim, in Ivesheim bei Mannheim u. Worringen bei Cöln a. Rh. u. kleinere in Feudenheim bei Mannheim sowie in Ottenhöfen im Schwarzwald, ferner je ein Beamtenwohnhaus in Schlüchtern (Hessen) u. Oldenbüttel (Holstein). Der gesamte Grundbesitz der Ges. ausser dem Steinbruch in Olsbrücken beträgt 179 182 qm. Die Ges. bildet in Gemeinschaft mit der Brückenbau Flender A.-G. in Benrath die „Bauunternehmung für die Landungsbrücke in Swakopmund“, die im Auftrage des Reichskolonialamts eine Landungsbrücke für Swakopmund (Deutsch-Südwest-Afrika) baut. Das von der Firma verwendete Personal beträgt zurzeit 260 Beamte u. ungefähr 5000 Arbeiter. Zugänge 1913: für Erwerbungen von Liegenschaften M. 148 426, für Inventar-Neubeschaffungen M. 1 098 080. Bauumsätze 1906—1912: M. 7 100 000, 8 200 000, 8 150 000, 9 100 000, 10 600 000, 10 300 000, 12 000 000. Im Geschäftsj. 1913 war die Bautätigkeit eine ausnehmend rege gegenüber derjenigen der Vorjahre.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 66 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., etwaige ausserord. Rückl. u. Abschreib., 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Grat. an Beamte, 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von M. 2000 pro Mitgl.), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 72 846, Effekten 14 793, Kaut. (Effekten bei Behörden u. Banken) 152 277, Avale 2 477 833, Coup. 847, Immobil. 648 002, Inventar 3 010 453, Mobil. 4, Werkzeuge u. Utensil. 28 680, Holz 137 381, Modelle 1, Einricht., Material, Reserve- u. Vorräte 911 904, Versch. 32 751, Debit. 1 768 660, Beteilig. 50 000, Beamten-Fürsorge-Kto 79 637. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Kredit. 1 158 955, Bank-Kto 651 392, Avalschuld 2 477 833, Akzente 80 000, Hypoth. 66 000, Beamten-Fürsorge u. Versch.-Kto 79 637, R.-F. 212 000 (Rückl. 40 000), Versch.-R.-F. 75 000 (Rückl. 10 000), Div. 300 000, do. alte 375, Tant. u. Grat. 151 647, Vortrag 83 232. Sa. M. 9 336 074.